

Mysterium Morton

- 1) **Spike Nealy** (kid@zellkult.techfak.uni-bielefeld.de) schrieb am 04.07.2004 um 19:41:27: Wer ist eigentlich Morton? Naja, klar, er ist der gut situierte Mensch, der Peter, Bob und Justus mit 'nem Rolls Royce durch die Gegend kutscherte, bevor diese eigene fahrbare Untersätze hatten. Aber was macht der Typ eigentlich sonst? Hat er eine Frau, oder ist er vielmehr schwul? Gibt es bei Morton ein Leben jenseits des Lenkrads?
- 2) **Professor Shay** © schrieb am 04.07.2004 um 19:49:59: Morton hat auf jeden Fall eine Schwester, übre sein weiteres Leben ist nicht viel bekannt (außer noch, daß er aus GB kommt), wie in der Folge "Tödliche Spur" zu hören ist.
- 3) **bla** schrieb am 04.07.2004 um 20:52:24: Hat er einen Vornamen?
- 4) **Spike Nealy** schrieb am 04.07.2004 um 21:22:15: Ist mir gerade eingefallen: Zu Mortons Verwandtschaft gehört auch ein gewisser Fred Hall (siehe "Rache des Tigers"). Seine Wohnung befindet sich in der Nähe des Wilshire Boulevard in L.A. (unweit der Rumänischen Handelskammer) und er scheint gern Schach mit sich selbst zu spielen (siehe "Flammende Spur").
- 5) **bla** schrieb am 04.07.2004 um 23:18:51: Wenn er Feierabend hat, zieht er sich auch ganz gern mal jugendlich an und macht den drei Detektiven als Erzfeind das Leben schwer. Ach nein... Okay, etwas Anderes: wenn er nicht gerade fährt, sondern parkt, wischt er grundsätzlich an seinem Rolls Royce, den er mit einem anderen Fahrer teilt, herum.
- 6) **Bluescreen** © schrieb am 05.07.2004 um 06:35:28: Und Polo spielt er auch. Hat sich dabei ja auch ein Bein gebrochen (Nacht in Angst). Und da er mit Gipsbein (!) einen Rolls fahren kann scheint er der Chefgott unter der Autofahrern zu sein. ;)
- 7) **Sokrates** © schrieb am 05.07.2004 um 12:26:07: Hm, in den Staaten sind die meisten Wagen Automatic ... d.h. mit gebrochenem LINKEN Bein ist Fahren kein Kunststück. @bla#3: Morten ist der Vorname, sein Familienname bleibt allerdings in der schon in #2 erwähnten Morton-Folge unerwähnt.
- 8) **Sven** schrieb am 05.07.2004 um 12:29:16: Nein nein, Sokrates: Morton ist der Familienname! Sonst hieße seine Schwester ja nicht Susanna Morton. Und der Rolls Royce ist ein altehrwürdiges Modell, das aus dem Britischen Empire importiert wurde, und hat deshalb garantiert eine normale Schaltung.
- 9) **Skywise** © (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 05.07.2004 um 15:48:38: @Sven: Daß der Rolls importiert wurde, glaube ich gern, allerdings denke ich schon, daß der für den amerikanischen Markt zusammengeschustert wurde, sonst wäre der Wagen zu 100% auf Linksverkehr ausgerichtet ... bei einer Luxusmarke wie Rolls Royce müssen Kundenwünsche auch mal drin sein. Gruß Skywise
- 10) **bla** schrieb am 05.07.2004 um 17:36:31: Ich glaube nicht, dass an dem Auto irgendetwas verändert wurde, das wurde mit Morton hinterm Steuer angeliefert und daran wird weder was geschraubt noch wird es irgendwie umgemodelt. Höchstens mal am Nummernschild. Noch etwas: Morton ist sehr kultiviert und möchte seine Kundschaft lieber mit Nach- als mit Vornamen ansprechen (zumindest im Original).

11) **Professor Shay** © schrieb am 05.07.2004 um 18:52:17: Vielleicht hat Morton einen Stock dabei, den er als verlängertes Bein verwendet ;).

12) **Bluescreen** © schrieb am 05.07.2004 um 22:03:26: @Skywise: Die Zeichnung von Harry Kane im Buch "Gespensterschloss" zeigt (wenn ich das richtig sehe), dass Morton rechts sitzt. Also doch nicht für den Rechtsverkehr ausgelegt? Immerhin ist so ein Umbau relativ aufwändig. Und Schaltung und Getriebe auszutauschen ist auch ein Stunt für sich. Ich weiss nicht, wieviele RRs für Gilberts Autoverleih rumfahren, aber es wäre doch nicht abwegig wenn man den Rolls aus Kosten- und Prestige Gründen "original" gelassen hätte, nicht? Aber zumindest können wir wohl sagen: Er hat den Führerschein nicht erst seit letzter Woche und ist ein äusserst guter Automobilist. Weiterhin ist er sehr aufgeschlossen. Sonst hätte er die Drei nicht so schnell ernstgenommen... nicht nur die Reaktion auf die Visitenkarte im Gespensterschloss, sondern auch die nächtliche Aktion "Tödliche Spur". Er vertraut ihnen halt. Morton ist eigentlich ein sehr interessanter Charakter. Da fällt einem bestimmt noch einiges ein, was man herleiten könnte. Vielleicht sollte man mal sammeln und ihn charakterisieren ;)

13) **Sven H.** © schrieb am 05.07.2004 um 22:12:00: Zur Fahrersitz-Problematik vgl. www.threeinvestigatorsbooks.com/StutteringParrotComparison.html - dort sieht man, daß Kane den Rolls-Royce zunächst wie einen amerikanischen Wagen gezeichnet hat - um dann die komplette Szene zu spiegeln.

14) **Sven H.** © schrieb am 05.07.2004 um 22:12:45: Äh, gut, nicht die komplette Szene, sondern nur den Wagen (!).

15) **Professor Shay** © schrieb am 05.07.2004 um 22:21:12: Morton hat auf jeden Fall viel "dazugelernt". Z.B. fährt er verdächtigen Transportern nach, oder im Fall mit der singenden Schlange fährt er seinen Privatwagen, weil der nicht so auffällt.

16) **Cassie** © schrieb am 05.07.2004 um 23:07:17: Und im höllischen Werwolf hat er es geschafft einen Geländewagen aufzutreiben mit dem er scheinbar auch sehr gut umzugehen weiss...

17) **Bluescreen** © schrieb am 06.07.2004 um 00:46:23: @Sven: Und da der "Parrot" später rauskam als "Terror Castle" kann man (prinzipiell) sagen, Morton ist ein "Linksfahrer". @Prof. Shay: Gab es nicht auch einen neueren Fall in dem Morton mit seinem Privatwagen half? Fällt mir jetzt nicht so schnell ein... und ja. Lernfähig ist er. In Folge 100 liefert er die passenden Infos ohne auf Justs Anweisungen einzugehen. Schliesslich hat er die Dame schon kutschiert, und brauchte daher keine Verfolgung zu veranstalten. Auch wenn es den Ersten gestört hat, der "Kutscher" kannte den Weg ;) (und auch wer die Person war). Damit hat er Just praktisch überrascht. Aber jetzt geh ich schlafen... Off Topic: weiss jemand, wie man in einem Post Absätze machen kann? Ich krieg nen Fön hier...

18) **Spike Nealy** schrieb am 06.07.2004 um 12:47:30: Gibt es noch weitere Hintergrundinformationen darüber, unter welchen Umständen Morton (samt Rolls Royce) aus England in die USA zu Gilberts Autoverleih gekommen ist?

19) **Dr. Birkensteen** schrieb am 06.07.2004 um 13:24:26: Hallo. Zu #7 und #8: Im Original heisst Morton ja Worthington. War das dort Vor- oder Nachname? Oft werden doch Bedienstete wie Butler oder Haushälterinnen mit Vornamen angesprochen. Ich war in TS schon etwas überrascht, als Morton nun zum Nachnamen wurde. Abge-

sehen davon, dass ich Susanne Morton phonetisch nicht sehr passend finde, das ist aber rein subjektiv. Ich würde gerne mal wissen, ob Leonore Puschert den Namen Morton als Vor- oder Nachnamen in ihrer Übersetzung angelegt hat? Kann das irgendjemand hier herausfinden? Für mich war es immer irgendwie Vorname. Außerdem muss ich sagen, dass – dafür dass TS Morton näher beleuchtet werden sollte – seine Person eigentlich immer noch ziemlich blass blieb. Keine sehr gute Arbeit. Und außerdem, was mich geschockt hat damals, beim Lesen und Hören war, dass die markelose Figur Morton unbedingt in gewisser Weise als Verbrecher dargestellt werden musste. Zumindest als Mitwisser. Man hätte so viel aus so einer Folge machen können. Morton als Helfer, der in der Jetzt-Zeit jemand unterstützt und deshalb in Gefahr geriet und nicht, dass er in grauer Vergangenheit schon eine Art Verbrechen begangen hat und eigentlich schon seit Folge #1 ein Täter war. Nein, das ist wirklich nicht gelungen!

20) **bla** schrieb am 06.07.2004 um 13:30:08: Das stimmt, seine Wichtigkeit kam etwas plump herbei gesprungen. Die eigentliche Frage ist jedoch: wie wird seine Darstellung jetzt, nach dem Fall Tödliche Spur, weiter geführt? Wird er zu seiner reinen Fahrer-Rolle zurück kehren oder wird das Verhältnis zu den Detektiven intimer? Letzteres wohl nicht. Vierte Fragezeichen gibt es schon genug, ob offiziell oder inoffiziell.

21) **Sven H. ©** schrieb am 06.07.2004 um 13:41:53: @Bluescreen, nur als Nachtrag: Der "Stuttering Parrot" wurde zeitgleich mit "Terror Castle" veröffentlicht.

22) **Professor Shay ©** schrieb am 06.07.2004 um 14:49:35: Als eine Art Verbrecher sehe ich Morton eigentlich nicht. Immerhin hat er das Geld die ganze Zeit über im Schließfach aufbewahrt. Und selbst seiner Schwester hat er das Geld verwehrt. Fraglich ist allerdings, warum er nicht zur Polizei ging...

23) **bla** schrieb am 06.07.2004 um 15:00:13: Er ging nicht zur Polizei, weil das seine Schwester ins Gefängnis und davor in Gefahr gebracht hätte. Jetzt wollte er sie dazu überreden sich zu stellen, weil der Verbrecher außer Gefecht gesetzt war. Im ethischen Sinne ist er kein Verbrecher, da er niemandem geschadet, dafür seiner Schwester geholfen hat. Später verlor er allerdings die Kontrolle über die Situation.

24) **Slow3000 ©** schrieb am 06.07.2004 um 15:15:27: Hi Bluescreen, Absätze macht man, in dem man die Zeichenfolge \[br\] in sein Post einfügt

25) **Slow3000 ©** schrieb am 06.07.2004 um 15:16:00: Uups, sorry, die \ muessen weg... als nur ein br in eckigen Klammern...

26) **Professor Shay ©** schrieb am 06.07.2004 um 21:11:43: Sollte zwar klar sein (weil an Logik nicht mehr zu überbieten): Morton kennt sich in Rocky Beach und Umgebung sehr gut aus. Singende Schlange: "Jetzt kann sie uns nicht mehr entkommen, dies ist eine Sackgasse."

27) **Dr. Birkensteen** schrieb am 07.07.2004 um 03:07:08: Ich frage noch mal: Im Original heißt Morton ja Worthington. War das dort Vor- oder Nachname? Oft werden doch Bedienstete wie Butler oder Haushälterinnen mit Vornamen angesprochen. Ich war in TS schon etwas überrascht, als Morton nun zum Nachnamen wurde. Abgesehen davon, dass ich Susanne Morton phonetisch nicht sehr passend finde, das ist aber rein subjektiv. Ich würde gerne mal wissen, ob Leonore Puschert den Namen

Morton als Vor- oder Nachnamen in ihrer Übersetzung angelegt hat? Kann das irgendjemand hier herausfinden?

28) **JasonJackson** © schrieb am 08.07.2004 um 22:48:49: Ich fände es interessant zu erfahren, WARUM der Name überhaupt geändert wurde. Morton ist ein sehr gebildeter Mensch, denke ich jedenfalls, was man an seiner Ausdrucksweise merkt. Wenn er parkt scheint er nicht immer an dem RR rumzuwischen, in irgendeiner Folge (das leere Grab???) sagt er habe für die Wartezeit ein Buch oder ne Zeitung dabei..

29) **Professor Shay** © schrieb am 08.07.2004 um 22:54:35: Der Name wurde wohl wegen der Aussprache geändert. Immerhin war es ein Buch für sehr junge Jugendliche und die hätten vielleicht mit dem Namen "Worthington" wegen dem "th" so ihre Probleme gehabt.

30) **bla** schrieb am 08.07.2004 um 22:56:06: Das ist bestimmt eine Ausrede :D Ich vermute mal ganz plump, dass der Name Worthington sich bei der 12jährigen Leserschaft nicht so gut gemacht hätte. Wie ja anscheinend "Crenshaw" auch nicht.

31) **bla** schrieb am 08.07.2004 um 22:56:32: Herr Professor, sie nahmen mir das Wort aus dem Munde.

32) **Slow3000** © schrieb am 09.07.2004 um 00:29:21: Genau - ich denke, in Amerika wurde der Name "Worthington" gewählt, weil er doch sehr britisch klingt. Fuer die deutsche jugendlich Leserschaft waere dies dann wohl ein wenig ueber das Ziel hinaus geschossen (dazu noch die evtl. Schwierigkeiten mit dem 'th'). Die Zerstueckelung von Crenshaw zu Shaw verstehe ich nicht so ganz, den Crenshaw soll ja denn Bezug zu L.A. herstellen und so ungewoehnlich klingt der Name dann auch nicht, obwohl die Kinder hier wohl weniger damit anfangen koennen... Aber ich schweife ab... Im amerikanischen Original benutzt Worthington auch eher britische Ausdruecke (z.B. Terror Castle "pavement" statt "sidewalk") und ich meine mich zu erinnern, dass er ausserdem recht sportlich ist, obgleich sicherlich kein Muskelpaket...

33) **Professor Shay** © schrieb am 09.07.2004 um 16:54:14: Stimmt Slow, ich meine mich erinnern zu können, daß er in einer Folge (Automarder?) im Buch als "muskulöser Mann" beschrieben wurde.

34) **Dr. Birkensteen** schrieb am 09.07.2004 um 17:30:50: Nur war Worthington bzw. in der Üsetzung dann wirklich Nachname wie Tödliche Spur oder doch Vorname? Irgendwie will es mir nicht eingehen, dass Morton wirklich der Nachname war. Es heißt doch auch immer Butler James oder so... Ist ja eigentlich auch egal, weil es jetzt ja seit TS sowie feststeht, dass Morton Nachname war. Aber interessiert hätt's mich halt. Gruß Dr. B.

35) **Dr. Birkensteen** schrieb am 09.07.2004 um 17:32:07: Sollte natürlich heißen "[...]in der Übersetzung dann Morton [...]"

36) **Graf Zahl** © schrieb am 09.07.2004 um 18:50:27: Er wird ja auch Mr. Morton genannt. Außerdem ist er kein Butler sondern Fahrer. In FLuch des Rubiuns taucht der Fahrer Fitch auf, in Tödliche Spur Perkins. Das sind eindeutig Nachnamen. Warum sollen sie den armen Mann mit Vornamen anreden?

37) **Spike Nealy** schrieb am 11.07.2004 um 07:28:54: Zum Thema Butler und deren Anrede: Der Butler in der "Flüsternden Mumie" heißt Wilkins (ein offenkundiger

Nachnahme) und wurde auch so angesprochen. Einer der berühmtesten Butler der Fernsehgeschichte ist der von Gordon Jackson gespielte Angus Hudson aus "Das Haus am Eaton Place (Upstairs Downstairs)". Und auch er wurde per Nachnahme angesprochen.

38) **vedderchen** © schrieb am 11.07.2004 um 08:11:35: "Morton" ist definitiv der Nachname, den in "Tödliche Spur" wird seine Schwester "Suzanne Morton"(o.ä.) genannt!

39) **Dr. Birkensteen** schrieb am 15.07.2004 um 14:07:37: Stimmt, außerdem weist er die drei ??? hin, dass er "nur" Morton genannt werden möchte (da sich das so gehört). Also habe ich mich all die Jahre geirrt, schlimm, schlimm, schlimm. Übrigens gerade nachgelesen: Morton ist blond (Flüsterne Mumie) und stets korrekt gekleidet. Und Morton freut sich über jüngere abenteuerlustige Kundschaft, nachdem seine anderen Kunden immer sehr bejährt sind und vorsichtig. Also ein echter Draufgänger dieser Morton.

40) **Drei ??? Groupie** © (CuteDarleena@t-online.de) schrieb am 15.07.2004 um 22:48:39: Was auch immer ihn so interessant macht, Morton ist eine meiner Lieblings-Nebenfiguren und er darf auf keinen Fall eines Tages "herausgeschrieben" werden. Aber echt, hä!